

78. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 17.03.2021, per Videokonferenz

Hochschullehrer_innen	<i>Prof. Claudia Becker, Prof. Sebastian Braun, Prof. Eva Ehninger, Prof. Susanne Gehrmann, Prof. Kai Kappel, Prof. Christian Kassung, Prof. Michael Mann, Prof. Silvia von Steinsdorff</i>
Erweiterter Fakultätsrat	<i>Prof. Michael Arnold-Wahl, Prof. Katja Eilerts, Prof. Henning Klöter (bis TOP 15), Prof. Susanne Muth (bis TOP 08), Prof. Stephan G. Schmid (bis TOP 03), Prof. Alexandra Verbovsek (bis TOP 03,) Prof. Georg Tafner (TOP 02), Prof. Christian Volk (TOP 08)</i>
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	<i>Dr. Sarah Dornhof, Vincent August, Dr. Franziska Wehner</i>
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	<i>Jürgen Haunss, Christine Schneider Gabriele Jähnert (TOP 04 NEU-12)</i>
Studierende	<i>Claudia Martínez Gimeno, Maya Jahn, Vanessa Reisch (bis TOP 07)</i>
Frauenbeauftragte	<i>PD Dr. Annette Dorgerloh</i>
Fakultätsverwaltung	<i>Anna Blankenhorn, Dr. Patrick Ressler, Sarah Affenzeller, Eva-Maria Voigt</i>
Gäste	<i>Jessica Bartz, Kathrin Zimmermann, Hannah Vogler, Hener von Hesberg, Linda Adorno, Lucia Lecce, Brigitte Henning, Dr. Sophie Helas, Dieter Mertens, Rolf Sporleder, Felicia Kant, Jens Kamlah, Thomas Lappi Steffen Thomsen, Sydney Noemi Stein</i>
Entschuldigt	<i>Prof. Iris Därmann</i>

Organisation und Protokoll: Sarah Affenzeller

Tagesordnung

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates
2. Habilitationsverfahren Dr. Agnes Henning: Öffentlicher Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch zum Thema „Die Relevanz figürlicher Terrakotten für die Erforschung von Hauskulten während der archaischen und der klassischen Zeit“

II erweiterter Fakultätsrat / nichtöffentlich

3. Habilitationsverfahren Dr. Agnes Henning: Zuerkennung der Lehrbefähigung im Fach Klassische Archäologie
4. Verschiedenes

III Fakultätsrat / öffentlich

5. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
6. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 77. Sitzung
7. Berichte
8. Einsetzung eines neuen Mitglieds des Örtlichen Wahlvorstands der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät in der Gruppe Hochschullehrer*innen (Vorlage 41/2021)
9. W3-Professur für Pädagogische Psychologie: Einsetzung der Berufungskommission (Vorlage 42/2021)
10. W3-Professur für Schulpädagogik: Einsetzung der Berufungskommission (Vorlage 43/2021)
11. Beschluss zur Fristhemmnis bis zum 31. März 2021 für den Zeitraum vom 4. Januar 2021 bis zum 31. März 2021 (Vorlage 44/2021)
12. Einrichtung des Masterstudiengangs Asien/Afrikastudien und Beschluss über die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung (Vorlage 45/2021)
13. Nullsetzung des Masterstudiengangs Afrikawissenschaften (Vorlage 46/2021)
14. Nullsetzung des Masterstudiengangs Moderne Süd- und Südostasienstudien (Vorlage 47/2021)
15. Nullsetzung des Masterstudiengangs Zentralasien-Studien/Central Asian Studies (Vorlage 54/2021)
16. Bestätigung Eilentscheide (Vorlage 48/2021)
17. Verschiedenes

IV Fakultätsrat / nichtöffentlich

18. Deputatsreduktionen im Akademischen Jahr 2021/22 (Vorlage 49/2021)
19. Assoziierung eines Mitglieds des Instituts für Rehabilitationswissenschaften am Institut für Erziehungswissenschaften (Vorlage 50/2021)
20. Bestätigung Eilentscheid (Vorlage 51/2021)
21. Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Erziehungswissenschaften (Vorlage 52/2021)
22. Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 53/2021)
23. Verschiedenes

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

TOP 01 Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates

Die Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

TOP 4 NEU Bestätigung Eilentscheid

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 02 Habilitationsverfahren Dr. Agnes Henning: Öffentlicher Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch zum Thema „Die Relevanz figürlicher Terrakotten für die Erforschung von Hauskulten während der archaischen und der klassischen Zeit“

Der Dekan begrüßt Dr. Henning zum letzten Teil ihres Habilitationsverfahrens. Er begrüßt auch die Mitglieder der Habilitationskommission und bittet ihre Vorsitzende, Prof. Dr. Susanne Muth, Frau Henning kurz vorzustellen.

Der öffentliche Vortrag und das wissenschaftliche Fachgespräch finden gemäß § 12 Habilitationsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät statt.

III Fakultätsrat / öffentlich

TOP 05 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

Die Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

TOP 17 NEU Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 77. Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 06 Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 77. Sitzung

Der öffentliche Teil des Protokolls wird einstimmig bestätigt.

TOP 07 Berichte

Bericht des Dekans

Die dritte Welle des Pandemiegeschehens durch Mutanten stellt eine erneute Herausforderung für das kommende Sommersemester dar. Insofern müssen auch weiterhin die Prozesse weitestgehend digital durchgeführt werden, weitere Öffnungen sind derzeit nicht abzusehen. Die Nachteile besonders für die Studierenden sind gravierend. Es wird aktuell darauf hingearbeitet, die Impfungen auf betriebsärztlicher Ebene in der HU selbst durchführen zu können.

Die Stellungnahme zur geplanten Novellierung des BerlHG wurde von der Universitätsleitung fristgerecht zum 12.3. umgesetzt. Eingang dieser Anfrage war der 4.2., mit einer ursprünglichen Fristsetzung zum 26.2. Diese extrem enge Fristsetzung widerspricht der Willensbekundung der Partizipation und konnte deshalb zumindest um wenige Wochen erweitert werden. Entsprechend wurde der Novellierungsentwurf in den vergangenen Wochen auf unterschiedlichen Ebenen intensiv diskutiert. Die Rückläufe aus den AS-Gremien inklusive LKRP sind in die Stellungnahme eingeflossen. Dabei werden, neben einigen positiven Veränderungsansätzen, in Summe starke Gefährdungen der Hochschulautonomie und Wissenschaftsfreiheit hervorgehoben: Struktur- und Entwicklungspläne und Hochschulverträge sollen gesetzlich geregelt werden; Freigaben von Professuren sollen auch durch den Senat erfolgen; die Erprobungsklausel soll als Innovationsklausel stark eingeschränkt werden; oberste Dienstbehörde für das Präsidium soll die Senatskanzlei und nicht mehr länger das Kuratorium sein mit entsprechender Weisungsbefugnis, womit das Kuratorium seine bisherige Funktion verlieren würde. Parallel zu dieser Stellungnahme der Universitätsleitung hatten sich die BUA-Dekan*innen zu einer eigenen Positionierung verständigt, in der sie auf eine vollständige Neuaufsetzung des Novellierungsprozesses drängen.

Nach gut zwei Monaten GoLive von SAP gibt es nach wie vor extrem viel zu tun: Fehler müssen beseitigt, Routinen entwickelt und Schulungen durchgeführt werden. Abgesehen hiervon läuft das System prinzipiell stabil. Der Kassenbereich ist bereits weitestgehend routinisiert, im Beschaffungsbereich geht es nach anfänglichen Schwierigkeiten voran, in der Personaladministration gibt es derzeit noch wesentliche Arbeitsrückstände.

Die Einführung eines neuen Campus-Management Systems befindet sich derzeit in der Phase der Vorerkundung: Klärung ausschreibungsrechtlicher Rahmenbedingungen, Prüfung von HIS-in-One auf der Basis eines Kriterienkatalogs in Absprache mit den Fakultäten, Vergleich von etwa fünf am Markt befindlichen Systemen. Entsprechend erfolgt entweder die Ausschreibung eines neuen Systems oder die Einführung von HIS-in-One.

Die Haushaltskommission hat sich im Februar zu ersten Mal mit der neuen Haushaltskonstellation beschäftigt. Es besteht Konsens dahingehend, dass es zunächst eine Übergangsphase geben soll, weil für 2021 noch keine verlässlichen Zahlen vorhanden sind, um auf deren Basis die Entscheidung für ein längerfristiges Modell fällen zu können.

Bericht Studiendekanat

Zwischenstand Tutorien

In der letzten Woche wurden die Institute bezüglich einer eingeschränkten Übergangsfinanzierung der Tutorien aus den ehemaligen Programmen QPL und QIO für ein Semester kontaktiert. Es konnten zumindest pro Institut mindestens die Hälfte der bisher aus den genannten Programmen finanzierten Tutorien um das Sommersemester 2021 verlängert werden.

im vergangenen Jour Fixe der Studiendekan*innen hat die Vizepräsidentin für Lehre und Studium berichtet, dass die endgültigen Förderrichtlinien und der Zuwendungsbescheid für die QIO-Nachfolge nun vorliegen würde. Die Vizepräsidentin hat bekannt gegeben, dass die Klärung/Fortführung von Tutorien prioritär behandelt werden soll. Auf Grund der immensen Bedeutung der Tutorien sollen 85 Tutorien aus den neuen Förderlinien der QIO weiter finanziert werden. Das bedeute jedoch, dass nicht alle aktuell laufenden Tutorien abgesichert sein werden, denn die bewilligte Anzahl aus den ausgelaufenen Programmen (QIO und QPL) überschreiten die 85 Tutorien.

Die Vizepräsidentin hofft, dass weitere Tutorien bei der Antragsstellung des QPL-Nachfolgeprogramms „Innovation in der Lehre“ berücksichtigt werden können. Die Ausschreibung werde für den Sommer 2021 erwartet.

Ebenfalls wurde zu Protokoll gegeben, dass der Universitätsleitung bewusst sei, dass die Fakultäten eine dauerhafte Finanzierung der Tutorien benötigen. Es sei geplant, die Finanzierung weiterer Tutorien in die Hochschulvertragsverhandlungen mitzunehmen. Das Studiendekanat wird alle Bestrebungen und Bemühungen verfolgen und die Institute über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Bewerbungsverfahren Sommersemester 2021

Der Bereich Studium und Lehre wird in dieser Woche die Immatrikulationszahlen an die Geschäftsführenden Direktor*innen übermitteln. In einigen Fällen ist das Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren noch nicht endgültig abgeschlossen. Dann unterliegen die Immatrikulationszahlen noch leichten Schwankungen. Entsprechend kann die Anzahl der tatsächlichen Einschreibungen in diesen Fällen noch leicht steigen.

Personal Bereich Studium und Lehre

Im Bereich Studium und Lehre wird es eine vorübergehende personelle Änderung geben. Stefanie Nick wird vom 19. März 2021 bis voraussichtlich Mitte März 2022 nicht im Bereich Studium und Lehre tätig sein. Ein Antrag für eine Vertretung für die Referent*innenstelle ist auf den Weg gebracht. Voraussichtlich wird ab dem 1. Mai 2021 die Stelle besetzt sein

Bericht Prodekan für Forschung

Der Forschungsdekan berichtet kurz über die Berlin University Alliance (BUA). Die Forschung in der BUA ist in acht Bereiche eingeteilt, fünf in sogenannten Objectives und drei in Cross-Cutting Themes. Jeder dieser Bereiche hat ein eigenes Steering Committee, welches jeweils mit einem Mitglied aus allen vier Partnerinstitutionen der BUA besetzt ist. Die Ansprechpartner*innen der HU können über den Forschungsdekan angefragt werden.

Die Bereiche der BUA sind:

- Objective 1: Focusing on Grand Challenges
- Objective 2: Fostering Knowledge Exchange
- Objective 3: Advancing Research Quality and Value
- Objective 4: Promoting Talent
- Objective 5: Sharing Resources
- CCT 6: Diversity and Gender Equality
- CCT 7: Teaching and Learning
- CCT 8: Internationalization

Innerhalb der Objective 1 gab es bereits eine Ausschreibung zum Thema Social Cohesion, an dem sich Wissenschaftler*innen der KSBF erfolgreich beteiligt haben. Eine neue Ausschreibung zum Thema Global Health ist in Vorbereitung.

In der Objective 4 sollen in Kürze themenoffene Ausschreibungen für Junior Research Groups und Postdoctoral Career Awards (ähnlich einem Forschungsfreisemester) erfolgen. In der Objective 5 können gemeinsam mit Vertreter*innen der Partnerinstitutionen Mittel für Personal, Technik (Großgeräte) etc. für die gemeinsame Nutzung in Forschungsprojekten beantragt werden. Im CCT 6 erfolgen in Kürze auch Ausschreibungen zu Nachwuchsgruppen.

Für detaillierte Informationen zur BUA sei auf die stetig wachsende Homepage der BUA (<https://www.berlin-university-alliance.de/index.html>) verwiesen. Bei Fragen zu Antragsstellungen und Interesse an der BUA können sich die Wissenschaftler*innen der Fakultät gern an den Forschungsdekan wenden.

Bericht Prodekanin für Internationales

In der kommenden Woche (ab 21.3.) wird eine elektronische Umfrage zu internationalen Aktivitäten an der Fakultät verschickt. Sie richtet sich ausdrücklich an alle Lehrenden und Forschenden der KSBF, um eine individuelle Bestandsaufnahme zu ermöglichen und v.a. auch direkte Ansprechpartner*innen für die Internationale Abteilung und das Dekanat zu identifizieren. Über die Ergebnisse der Umfrage wird im FR berichtet.

Bericht aus der Dekanatsrunde Internationales:

- Gegenwärtig wird – ungeachtet der Pandemie – der Humboldt International Campus (HIC) weiter ausgebaut. HIC bietet u.a. Unterstützung bei der Organisation von Praktika von internat. Studierenden an der HU („graue Mobilität“) und veranstaltet regelmäßig die HU Winter- und Summerschool (HUWISU). Hier bieten sich u.a. (gut bezahlte) Möglichkeiten zur Lehre für internationale Gastwissenschaftler*innen und Doktorand*innen. Zuständig für Rückfragen: Herr Steuer.

- Es wurde angeregt, den arbeitsmedizinischen Dienst ins Covid-19-Impfprogramm zu integrieren, damit Dienstreisen wieder möglich werden. Die Pandemiebeauftragte der HU hat den Vorschlag laut Yoan Vilain positiv aufgegriffen.

TOP 08 Einsetzung eines neuen Mitglieds des Örtlichen Wahlvorstands (Vorlage 41/2021)

Der Dekan berichtet. Prof. Christian Volk stellt sich kurz vor.

Beschluss des Fakultätsrates:

*„Der Fakultätsrat setzt Prof. Dr. Christian Volk, Institut für Sozialwissenschaften, als neues Mitglied des Örtlichen Wahlvorstands der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät in der Gruppe Hochschullehrer*innen ein.“*

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 09 W3-Professur für Pädagogische Psychologie: Einsetzung der Berufungskommission (Vorlage 42/2021)

Der Dekan berichtet.

Der Fakultätsrat setzt folgende Berufungskommission ein:

Hochschullehrer*innen

Prof. Dr. Marcello Caruso
Prof. Dr. Bettina Hannover (FU Berlin)
Prof. Dr. Aiga von Hippel
Prof. Dr. Kai Kappel (Dekanatsvertreter)
Prof. Dr. Hans Anand Pant
Prof. Dr. Bettina Rösken-Winter

Prof. Dr. Matthias Ziegler

(Lebenswissenschaftliche Fakultät)

Akademische Mitarbeiter*innen

Dr. Ute Suhl

Dr. Heike Schaumburg

Studierende

Johannes Mauch

Mitarbeiter*innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Maria Kiseleva

Frauenbeauftragte

Cosima Fanselow

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur für Pädagogische Psychologie ein.“

Abstimmungsergebnis:

15 : 0 : 1

Ja / Nein / Enthaltung

TOP 10

W3-Professur für Schulpädagogik: Einsetzung der Berufungskommission (Vorlage 43/2021)

Der Dekan berichtet.

Der Fakultätsrat setzt folgende Berufungskommission ein:

Hochschullehrer*innen

Prof. Dr. Malte Brinkmann

Prof. Dr. Cornelia Dietrich

Prof. Dr. Aileen Edele

Prof. Dr. Christian Kassung (Dekanatsvertreter)

Prof. Dr. Hans Anand Pant

Prof. Dr. Anna Pretorius (Universität Zürich)

Prof. Dr. Sabine Reh

Prof. Dr. Florian Waldow

Akademische Mitarbeiter*innen

Dr. Ingo Fehrmann (PSE)

Dr. Heike Schaumburg

Studierende

Julia Babel

Tobias Hotzkow

Mitarbeiter*innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Cosima Fanselow

Frauenbeauftragte

Cosima Fanselow

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur für Schulpädagogik ein.“

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 2 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 11 Beschluss zur Fristhemmnis für den Zeitraum vom 4. Januar 2021 bis zum 31. März 2021 (Vorlage 44/2021)

Der Studiendekan berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Auf Grund der Entscheidungen zur Eindämmung der Coronavirus-Ausbreitung und den damit verbundenen Einschränkungen im Prüfungsbetrieb wird der Fristlauf für die Bearbeitung von Abschlussarbeiten, Hausarbeiten oder sonstigen schriftlichen Arbeiten in Bachelor- und Masterstudiengängen rückwirkend vom 4. Januar 2021 bis einschließlich 31. März 2021 ausgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 0 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 12 Einrichtung des Masterstudiengangs Asien/Afrikastudien und Beschluss über die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung (Vorlage 45/2021)

Eva-Maria Voigt und Prof. Henning Klöter berichten.

Beschluss des Fakultätsrates:

- 1. „Der Fakultätsrat beschließt die Einrichtung des Masterstudiengangs Asien/Afrikastudien vorbehaltlich der Nullsetzung der Masterstudiengänge Afrikawissenschaften, Moderne Süd- und Südostasienstudien, Zentralasien-Studien/Central Asian Studies zum Wintersemester 2021/2022.*
- 2. Der Fakultätsrat beschließt die Studien- und Prüfungsordnung und die fachspezifischen Zugangs- und Zulassungsregeln für das Masterstudium Asien/Afrikastudien*
- 3. Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen, redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“*

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 13 Nullsetzung des Masterstudiengangs Afrikawissenschaften (Vorlage 46/2021)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

1. „Der Fakultätsrat beschließt die Nullsetzung des Masterstudiengangs Afrikawissenschaften beginnend ab dem Wintersemester 2021/2022 in Bezug auf die Zulassung zum ersten Fachsemester und in den folgenden Semestern sukzessive für das jeweils nächst höhere Fachsemester mit dem Ziel der Aufhebung.
2. Mit der Umsetzung wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 14 Nullsetzung des Masterstudiengangs Moderne Süd- und Südostasienstudien (Vorlage 47/2021)

Der Studiendekan / Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

1. „Der Fakultätsrat beschließt die Nullsetzung des Masterstudiengangs Moderne Süd- und Südostasienstudien beginnend ab dem Wintersemester 2021/2022 in Bezug auf die Zulassung zum ersten Fachsemester und in den folgenden Semestern sukzessive für das jeweils nächst höhere Fachsemester mit dem Ziel der Aufhebung.
2. Mit der Umsetzung wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 15 Nullsetzung des Masterstudiengangs Zentralasien-Studien / Central Asian Studies (Vorlage 54/2021)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

1. „Der Fakultätsrat beschließt die Nullsetzung des Masterstudiengangs Zentralasien-Studien/Central Asian Studies beginnend ab dem Wintersemester 2021/2022 in Bezug auf die Zulassung zum ersten Fachsemester und in den folgenden Semestern sukzessive für das jeweils nächst höhere Fachsemester mit dem Ziel der Aufhebung.
2. Mit der Umsetzung wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 16 Bestätigung Eilentscheide (Vorlage 48/2021)

Der Dekan berichtet. Es geht um die Bestätigung mehrerer Eilentscheide.

Eilentscheid 1:

Beschluss des Lehrangebots der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für das Sommersemester 2021.

Begründung Eilentscheid 1:

Um die Lehre so gut wie möglich an das Pandemiegeschehen anpassen zu können, haben die Mitglieder der Kommission für Lehre und Studium in ihrer Sitzung am 25. November

2020 entschieden, die Lehrplanung und die Eintragung der Lehre in AGNES auf den 1. März 2021 zu verschieben, die Vollständigkeit des Lehrangebots durch die Kommissionen für Lehre und Studium der Institute bestätigen zu lassen und auf eine gesonderte Beratung in der Kommission für Lehre und Studium der Fakultät zu verzichten. Die Kommissionen für Lehre und Studium der Institute haben Beschlüsse über die Vollständigkeit ihres Lehrangebots eingereicht.

Da das Lehrangebot der weiteren Einrichtungen der Humboldt-Universität zu Berlin für das kommende Sommersemester am 1. März 2021 veröffentlicht wird und eine spätere Veröffentlichung des Lehrangebots der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät nachteilig in Bezug auf die zeitnahe und langfristige Planung des Sommersemesters für die Studierenden wäre, ist dieser Eilentscheid über das Lehrangebot notwendig, um auch das Lehrangebot der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen im Vorlesungsverzeichnis veröffentlichen zu können und auf diese Weise Nachteile für Studierende zu vermeiden.

Eilentscheid 2:

Nachwahl eines Mitgliedes für die Berufungskommission W3-S-Professur für „Wissenschaftsforschung“.

Begründung Eilentscheid 2:

Aufgrund des Ausscheidens von Nikita Sorgatz aus der o. g. Berufungskommission, soll Camilo Andres Almendras Ahumada für die Gruppe der Studierenden nachgewählt werden.

Eilentscheid 3:

Nachbenennung von Mitgliedern für den Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften.

Folgende neue Mitglieder des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften werden benannt:

Für die Gruppe der Hochschullehrer*innen

Prof. Dr. Steffen Mau

Prof. Dr. Hanna Schwander

Für die Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen

Dr. Henrik Lebuhn

Dr. Claudia Matthes

Begründung Eilentscheid 3:

Die Benennung neuer Mitglieder für den Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften ist notwendig geworden, da einige der bisherigen Mitglieder die Hochschule verlassen bzw. perspektivisch verlassen werden oder andere Aufgaben im Institut wahrnehmen werden. In seiner bisherigen Zusammensetzung ist der Prüfungsausschuss damit nicht mehr beschlussfähig. Da dringende Fälle zu entscheiden sind, ist dieser Eilentscheid notwendig, um die Arbeitsfähigkeit des Prüfungsausschusses wiederherzustellen.

Beschluss des Fakultätsrates:

Der Fakultätsrat bestätigt die Eilentscheide des Dekanats."

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 17 Verschiedenes

Prof. Gehrman erbitet eine systematische Vorstellung des Vorgehens zur Verlängerung von Arbeitsverträgen. Das Dekanat wird diesem Wunsch in der kommenden Sitzung des Fakultätsrates entsprechen.

IV Fakultätsrat nichtöffentlich

TOP 17 NEU Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 77. Sitzung

Der nichtöffentliche Teil des Protokolls wird mit 12 : 0 : 1 Stimmen bestätigt.

TOP 18 Deputatsreduktionen im Akademischen Jahr 2021/2022 (Vorlage 49/2021)

Frau Blankenhorn erläutert die Vorlage. Bis auf wenige Ausnahmen (Dr. Schaumburg und Dr. Wehner) ist die Liste der beantragten Deputationsreduktionen komplett. Die noch ausstehenden Anträge werden behandelt, sobald die entsprechenden Anträge vorliegen.

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Deputatsreduktionen gemäß Vorlage, mit Ausnahme der von Dr. Brodesser beantragten Deputatsreduktion, da es hier noch Klärungsbedarf aufgetreten ist. Die Entscheidung über die von Dr. Brodesser beantragte Deputatsreduktion soll im Rahmen der nächsten Sitzung des Fakultätsrats nachgeholt werden.“

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 19 Assoziierung eines Mitglieds des Instituts für Rehabilitationswissenschaften an Institut für Erziehungswissenschaften (Vorlage 50/2021)

Der Dekan berichtet.

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Assoziierung von Prof. Dr. Michael Knigge, Institut für Rehabilitationswissenschaften, am Institut für Erziehungswissenschaften.“

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 20 Bestätigung Eilentscheid (Vorlage 51/2020)

Der Dekan berichtet. Es geht um die Bestätigung eines Eilentscheids.

Gegenstand Eilentscheid:

Antrag auf Freistellung von der Lehre nach § 99 (3) BerlHG aus dem Institut für Sozialwissenschaften für das Sommersemester 2021.

Prof. Talja Blokland hat für das Sommersemester 2021 einen Antrag auf Freistellung von der Lehre im Umfang von 9 SWS gestellt. Grund ist die erfolgreiche Einwerbung einer Förderung im Programm Open Humboldt Freiräume. Die Finanzierung der Vertretung aus

dem Programm Open Humboldt Freiräume ist gesichert. Das Institut für Sozialwissenschaften hat dem Antrag mit Institutsratsbeschluss vom 17.02.2021 zugestimmt.

Begründung Eilentscheid:

Der Eilentscheid ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die beiden für die Vertretung der Lehre vorgesehenen Wissenschaftlerinnen rechtzeitig zum 01.04.2021 eingestellt werden können. Bei einer Entscheidung im Rahmen der nächsten regulären Fakultätsratssitzung am 17.03.2021 wäre eine rechtzeitige Einstellung nicht mehr sicher zu gewährleisten.

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt den Eilentscheid des Dekanats.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 3 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 21 Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Erziehungswissenschaften (Vorlage 52/2021)

Eva-Maria Voigt berichtet

Vorwort zur Berechtigung zur selbstständigen Lehre an der KSBF

Der Fakultätsrat am 11. Dezember 2019 Kriterien und Antragserfordernisse für die Berechtigung zur selbstständigen Lehre an der KSBF beschlossen.

Diese dienen dem Gremium als Grundlage und Rahmen für die Behandlung von Anträgen zur Berechtigung zur selbstständigen Lehre.

Hintergrund und Zweck:

- Gemäß Berliner Hochschulgesetz dürfen nur bestimmte Personengruppen Bachelor- und Masterarbeiten begutachten und betreuen (§ 32 Abs. 3 Satz 1 BerlHG):

- o Hochschullehrer*innen,

- o Lehrbeauftragte

- o hauptberuflich tätige Lehrkräfte, die zu selbstständiger Lehre berechtigt sind.

- Die Berechtigung zur selbstständigen Lehre wird durch den Fakultätsrat verliehen.

- Das Berliner Hochschulgesetz legt nicht fest, welche Kriterien Personen für die Berechtigung zur selbstständigen Lehre erfüllen müssen.¹ Die Hochschulen müssen eine sachkundige Betreuung und Bewertung der Abschlussarbeit gewährleisten. Hierzu können Hochschulen weitere Anforderungen festlegen.

- Um dem Anspruch einer sachkundigen Betreuung und Bewertung von Abschlussarbeiten an der KSBF gerecht zu werden, hat der Fakultätsrat der KSBF Kriterien für die Einschätzung der fachlichen und didaktischen Qualifikation beschlossen.

- Diese Kriterien berücksichtigen die besondere symbolische und wissenschaftliche Bedeutung von Abschlussarbeiten und die herausragende Stellung von Abschlussarbeiten im Rahmen der Verleihung von Bachelor- und Mastergraden.

¹ Lediglich: Prüfungen dürfen nur von Personen bewertet werden, die mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen (vgl. § 32 Abs. 3 BerlHG).

- Außerdem beschloss der Fakultätsrat Antragserfordernisse, um zu gewährleisten, dass Anträge aussagekräftig sind und um die Beantragung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre für die Antragsteller*innen zu erleichtern.
- Der Bereich Studium und Lehre bereitet Anträge gemäß der Antragserfordernisse vor und erstellt eine Übersicht für die Fakultätsratsmitglieder, welche Unterlagen und Informationen vorliegen und welche Besonderheiten es ggf. gibt.
- Die Fakultätsratsmitglieder erhalten diese Übersichten zusammen mit allen Antragsunterlagen. Unter Berücksichtigung der Kriterien und Antragserfordernisse treffen die Fakultätsratsmitglieder eine Einzelfallentscheidung.

Beschluss des Fakultätsrates vom 11. Dezember 2019

Kriterien für die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

- Fachliche Qualifikation: Nachweis der fachlichen Befähigung, Aufgaben in der Lehre selbstständig wahrzunehmen, durch wissenschaftliche Ausbildung im betroffenen Fachgebiet und Forschungserfahrung
- Didaktische Qualifikation: Nachweis der didaktischen Befähigung, Aufgaben in der Lehre selbstständig wahrzunehmen, durch Lehrerfahrung von mindestens 8 SWS an einer Hochschule oder vergleichbare Lehrerfahrung
- Votum der*des Vorgesetzten zur fachlichen und didaktischen Qualifikation
- Votum des Institutsrats

Antragserfordernisse für die Berechtigung zu selbstständiger Lehre

1. Der Antrag wird von der zu berechtigenden Person gestellt. Der Antrag ist formlos und soll ein bis zwei Seiten umfassen.
2. Der Antrag enthält folgende Angaben:
 - a. Angaben zum aktuellen Beschäftigungsverhältnis sowie dessen Dauer und Umfang an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät
 - b. Angaben zu sämtlichen akademischen Graden und den jeweiligen Studiengängen bzw. -fächern, in denen diese erworben wurden
 - c. Angaben zur fachlichen Qualifikation:
 - Themenschwerpunkte/Forschungsgebiete
 - Expertise im Fachgebiet/Forschungserfahrung
 - Publikationsliste (als Anlage, Qualifikationsschriften und/oder bis zu fünf einschlägige Publikationen)
 - ggf. Beispiele für Forschungsprojekte, andere Projekte, Auszeichnungen und herausragendes Engagement in der Forschung
 - d. Angaben zur didaktischen Qualifikation:
 - Lehrschwerpunkte/Lehrgebiete
 - Lehrerfahrung im Fachgebiet: Nachweis von mindestens 8 SWS an einer Hochschule oder vergleichbare Lehrerfahrung (Antragstellungen mit einer geringeren Lehrerfahrung sind gesondert und explizit fachlich zu begründen)
 - Lehrportfolio (als Anlage, Auflistung von mindestens vier Lehrveranstaltungen im Fachgebiet)
 - Erfahrungen in der Abnahme von Prüfungen und in der Betreuung von Studierenden

- ggf. didaktische Aus- und Weiterbildung, Lehrprojekte, Evaluationen, Auszeichnungen und herausragendes Engagement in der Lehre
3. Dem Antrag ist ein Votum des*der jeweiligen Vorgesetzten zur fachlichen und didaktischen Qualifikation der zu berechtigenden Person beigefügt.
 4. Dem Antrag ist ein Votum des zuständigen Institutsrats beigefügt (Protokollauszug).

Dr. Daniela Böttcher

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt auf der Grundlage von § 110 Abs. 3. Satz 2 BerlHG die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre für das Studienfach Sachunterricht im Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen an Dr. Daniela Böttcher.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 3 Ja / Nein / Enthaltung

Ole Engel

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt auf der Grundlage von § 110 Abs. 3. Satz 2 BerlHG die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre für den Bachelor- und Masterstudiengang Erziehungswissenschaften sowie für das Fachgebiet Hochschulbildung und Digitalisierung im Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen und den Studienanteil Bildungswissenschaften in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen an Ole Engel.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 3 Ja / Nein / Enthaltung

Dr. Birgit Heppt

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt auf der Grundlage von § 110 Abs. 3. Satz 2 BerlHG die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre für den Bachelor- und Masterstudiengang Erziehungswissenschaften sowie die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung in lehramtsbezogenen Masterstudiengängen an Dr. Birgit Heppt.“

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 3 Ja / Nein / Enthaltung

Christiane Seeber

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt auf der Grundlage von § 110 Abs. 3. Satz 2 BerlHG die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre im Studienfach Sachunterricht im Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen an Christiane Seeber.“

Abstimmungsergebnis: 4 : 4 : 6 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 22 Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 53/2021)

Der Studiendekan / Eva-Maria Voigt berichtet

Lukas Gerhards

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt auf der Grundlage von § 110 Abs. 3. Satz 2 BerlHG die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre im Fachgebiet Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens/Allgemeine Rehabilitationspädagogik in den Bachelorstudiengängen am Institut für Rehabilitationswissenschaften sowie in den sonderpädagogischen Studienfächern im Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen an Lukas Gerhards.“

Abstimmungsergebnis: 3 : 7 : 4 Ja / Nein / Enthaltung

Tina Molnár

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt auf der Grundlage von § 110 Abs. 3. Satz 2 BerlHG die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre im Fachgebiet Pädagogik bei geistiger Behinderung in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Instituts für Rehabilitationswissenschaften an Tina Molnár.“

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 3 Ja / Nein / Enthaltung

Stefanie Müller

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt auf der Grundlage von § 110 Abs. 3. Satz 2 BerlHG die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre im Fachgebiet Pädagogik bei Beeinträchtigungen der körperlich-motorischen Entwicklung sowie im Fachgebiet Pädagogik bei geistiger Behinderungen für die Bachelor- und Masterstudiengänge am Institut für Rehabilitationswissenschaften sowie in den in sonderpädagogischen Studienfächern der grundschullehrerbezogenen Studiengänge Bildung an Grundschulen und Lehramt an Grundschulen an Stefanie Müller.“

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 2 Ja / Nein / Enthaltung

Kristina Schmidt

Der Fakultätsrat tritt in die geheime Abstimmung ein.

Beschluss des Fakultätsrates:

*„Der Fakultätsrat überträgt auf der Grundlage von § 110 Abs. 3. Satz 2 BerlHG die Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre im Fachgebiet Pädagogik bei geistiger Behinderung für die Masterstudiengänge am Institut für Rehabilitationswissenschaften sowie in den sonderpädagogischen Studienfächern in den grundschullehr-
amtsbezogenen Masterstudiengängen an Kristina Schmidt.“*

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 3 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 23 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.